

Die meisten Frauen aber, welche die heimliche Prostitution begünstigen, lösen sich ein Patent zu dem und jenem Gewerbe oder nehmen den Namen einer Wäscherin, Näherin, Modistin an. Sie entschlüpfen so der polizeilichen Aufsicht und vermögen sich zu rechtfertigen. Viele nehmen keinen Mann im Hause an, senden ihm aber unter irgendeinem Vorwande die jungen Mädchen, welche er haben will, ins Haus; unterrichten sie in allem, was sie zu tun haben, den Aufsehern zu entgehen und ihre Nachforschungen zu täuschen. Eine solche nahm schmutzige Wäsche in Empfang, die aber außer dem Hause gewaschen wurde; der Korb und die Pakete dienten nur, die wahre Ursache der Wege und Gänge zu verschleiern.

Ich sprach in einem anderen Kapitel von Toilettehändlerinnen und ihrem Verkehre mit öffentlichen Mädchen. Mit seltenen Ausnahmen sind sie sehr gewandte Unterhändlerinnen, und tätiger kann die Prostitution im stillen nicht gefördert werden als durch sie. Eine Menge alter Hausinhaberinnen machen es ihnen nach und entwickeln beim Betriebe ihres Gewerbes Kunstgriffe, die nur Vertrautheit mit allem möglich machen kann. Kurz, es gibt keine bis auf die Schauspielerinnen und isoliert lebenden, öffentlichen Mädchen, besonders aber die letzteren, die sich nicht damit abgäbe, Minderjährige zu verstecken und preiszugeben, wenn sie es mit einiger Hoffnung, ungestraft zu bleiben, tun kann.

Man darf nur diese Lage der Dinge auseinandersetzen, um gleich einsehen zu lassen, welche wichtige Folgen daraus entspringen. Wer kann, ohne zu schaudern, an die Gegenwart und das künftige Schicksal solcher unglücklichen Kinder denken, die, ohne zu wissen, was sie tun, tierischer Wollust überliefert werden; manchmal bekommen sie Schläge und werden mißhandelt, wenn es ihnen einfällt, sich einigermassen zu sträuben. Man kann es nicht oft genug wiederholen; in unserer Zeit werden die jungen Mädchen nicht in den öffentlichen, wohl aber in den Winkelhäusern verführt, wohin man sie mit Gewalt und List lockt; hier bringt man sie auf Abwege, unterrichtet sie, richtet sie zur Wollust ab und gibt sie preis. In Hinsicht auf Gesundheit sind die Folgen nicht minder wichtig. Durch die im Finstern schleichende Prostitution verbreitet die Syphilis ihre Verheerungen; durch sie werden so viele der weisesten Polizeimaßregeln unwirksam.

Die Fortpflanzung der Syphilis durch die im stillen getriebenen